

**FëBLux**  
**Fir Ëffentlech Bibliothéiken**  
**Lëtzebuerg**

**13**

**Jahre FëBLux und Entwicklungsarbeit  
im Bereich öffentliches Bibliothekswesen  
im Großherzogtum Luxemburg**

**13. Jahresbericht**  
**2022**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Wort des Präsidenten</b> .....	3
<b>I. Fördergeldpolitik</b> .....	4
<b>I.1.</b> Investitionen seit 2009 .....	4
<b>II. Finanzen 2022</b> .....	5
<b>III. Fonds culturel national</b> .....	7
<b>IV. Statistiken</b> .....	8
<b>IV.1.</b> Übersicht über die Spenderzahlen 2022 nach Kanton .....	8
<b>IV.2.</b> Übersicht über die Spendertypen 2022 .....	9
<b>V. Anträge zur Subventionierung</b> .....	11
<b>V.1.</b> Gewöhnliche Subventionen .....	11
<b>V.1.1.</b> Anzahl der Gesuche um Förderung .....	12
<b>V.1.2.</b> Förderung oder Nicht-Förderung .....	12
<b>V.2.</b> Außergewöhnliche Subventionen .....	12
<b>V.2.1.</b> EBLIDA Fonds .....	13
<b>VI. Struktur</b> .....	14
<b>VI.1.</b> Verwaltungsrat 2022 .....	14
<b>VI.2.</b> Organigramm .....	14
<b>VI.3.</b> Mitglieder .....	15
<b>VI.4.</b> Revisionsstelle .....	15
<b>VI.5.</b> ULBP .....	15
<b>VII. ANHANG: Regierungsprogramm 2018-2023</b> .....	16

## FëBLux-Girokonten

Comptes et Chèques Postaux  
(Postbank Luxemburg: Post Finance)  
BIC (Swift): **CCPLLULL**  
IBAN **LU83 1111 2995 8044 0000**

Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat  
(Sparkasse Luxemburg)  
BIC (Swift): **BCEELULL**  
IBAN **LU82 0019 3255 0417 2000**

# WORT DES PRÄSIDENTEN



Jean-Marie Reding, FëBLux-Präsident seit 2009

Photo by Claude D. Conter, Useldange, 20.04.2022 – Vortrag über die Useldinger Pfarrbibliothek (siehe Ripevusich N°1/3 – 2022, p. 34)

Der 13. Jahresbericht liegt vor. Bringt die 13 unserem Verein vielleicht Unglück? Man könnte es meinen. Dennoch ist kein Aberglauben Schuld daran, dass die bisher erfolgsverwöhnte FëBLux zum ersten Mal in ihrer Geschichte ein Defizit von 2.102,81 Euro erwirtschaftet hat, sondern ein Krieg in Europa dafür sorgte – und aktuell weiter sorgt – dass selbst die sicher geglaubten Mischfonds (frz.: Sicav) stark an Wert verloren und mittlerweile genauso eine Achterbahn der Börsenkurse hinlegen wie Aktien. Trotzdem investierte die FëBLux im Laufe des Jahres 2022 in Sicav, als deren Wert niedrig (jedoch nicht niedrig genug, muß man ein halbes Jahr später zugeben) war. Der Anteil an Mischfonds am Gesamtkapital (von ca. 30.000€ auf 50.000€ erhöht) wuchs damit auf zwei Drittel. Somit sind unsere Finanzen deutlich mehr den Schwankungen der Märkte ausgesetzt. Langfristig allerdings wird sich diese Investition lohnen. Denn selbst wenn jetzt die Zinsen auf Sparkonten nach fast einem Jahrzehnt Pause wieder steigen, so werden diese noch weit von gängigen langfristigen Sicav-Wachstumsraten entfernt

bleiben. Ein weiterer entscheidender Grund, der Anlass zum Defizit gab, ist die seit Jahren angekündigte Auflösung des Namensfonds „Eblida“ ; dieser Fonds, der von zwei Spendern gespeist wurde, mit einem Gesamtvolumen von 25.000€, wird vollständig in die Abhaltung des Eblida-Kongresses vom 18.-19.04.2023 in der Nationalbibliothek Luxemburg investiert. Ein Teil dieses Namensfonds, 10.000€, wurde vor dem 01.01.2023 dem luxemburgischen Bibliothekarverband Albad überwiesen, da dieser sich, wie abgemacht, netterweise um den Zahlverkehr des Kongresses kümmert. Die restlichen 15.000€ des Fonds werden von der FëBLux im Februar 2023 an die Albad überwiesen; der Fonds wird zu diesem Moment aufgelöst. Danach werden sich die Finanzen der FëBLux für die nächsten Jahre auf die Anhäufung von Barvermögen konzentrieren; die Mischfonds werden nicht angerührt.

Momentan fehlt durch die Auflösung des Eblida-Fonds auch kurzfristig Geld für die Fortführung des Anfang 2022 gegründeten FëBLux-Investitions-, d.h. Bibliotheksschaffungsprogramms (frz. *création de bibliothèques*). Das Programm (siehe Kap. II.2. des vorigen Jahresberichtes) wurde bis auf weitere Entscheidung des FëBLux-Verwaltungsrates suspendiert, d.h. bis eine ausreichende Kapitalmenge wieder verfügbar sein wird. Wir sind zuversichtlich, dass dies bereits Anfang 2024 der Fall sein wird. Einer der finanzkräftigen Eblida-Fonds-Spender erklärte sich bereit, für dementsprechende gute finanziellen Verhältnisse zu sorgen. Möge er gesund und lebendig bleiben – und sein Versprechen einhalten.

Noch ein Wort zur Kulturpolitik: betreffend die *Gründung* öffentlicher Bibliotheken im Großherzogtum wissen wir seit der parlamentarischen Frage N°716 des 17.05.2019 des Abgeordneten André Bauler (DP), dass das Kulturministerium – und dessen Bibliothekspolitik – keine besonderen Zuschüsse für *Bibliotheksgründungen* kennt. Die Reaktion der Kulturministerin auf die „Question parlementaire élargie“ N°162 des 29.09.2022 des Abgeordneten Gusty Graas (DP) zum öffentlichen Bibliothekswesen im Parlament am 22.11.2022 erbrachte keine neuen Erkenntnisse in dieser Sache. Wir sind deshalb gespannt auf das nächste Regierungsprogramm 2023-2028. Den Auszug aus dem letzten „Accord de coalition“ 2018-2023 finden Sie zum Zwecke der Erinnerung am Ende (Anhang) dieses Jahresberichtes. JMR

# I. FÖRDERGELDPOLITIK

## I.1. INVESTITIONEN SEIT 2009

Die FëBLux wurde Ende November 2009 mit 20 Euro Startkapital gegründet. Die ersten Subventionen durch den Verein konnten erst nach dem ersten Spendenjahr 2010, nämlich Anfang des Jahres 2011, ausgeschüttet werden.

Hier ein Überblick über die Investitionen der FëBLux durch *ordentliche Subventionen* ins öffentliche Bibliothekswesen des Großherzogtum Luxemburgs seit 2010:

1. Stadtbibliothek Düdelingen (**DUDELANGE**): 400 Euro (2010)
2. Stadtbibliothek **GREVENMACHER**: 200 Euro (2010)
3. Vereinsbibliothek **JUNGLINSTER**: 540 Euro (2016-2017 & 2022)
4. Volksbildungsvereinsbibliothek Luxemburg-Bonneweg (**LUX.-BONNEVOIE**): 2.535 Euro (2010-2022)
5. Interkulturelle (Vereins-)Bibliothek **LUX.-GASPERICH**: 3.100 Euro (2012-2016 & 2018&2020-2022)
6. Italienische (Vereins-)Bibliothek **LUX.-HOLLERICH**: 2.110 Euro (2012-2014 & 2017-2019 & 2021)
7. Niederländischsprachige (Vereins-)Bibliothek **LUX.-PFAFFENTHAL**: 3.575 Euro (2013-2022)
8. Vereinsbibliothek **MERSCH**: 350 Euro (2013)
9. Pfarr-, dann Vereinsbibliothek Rümelingen (**RUMELANGE**): 850 Euro (2010 & 2013)
10. Gemeindebibliothek **SCHENGEN**: 1.680 Euro (2011-2012)
11. Vereinsbibliothek Ulflingen (**TROISVIERGES**): 420 Euro (2011 & 2013-2014)
12. Vereinsbibliothek **WILTZ**: 10.000 Euro (2014-2021)

**Summe: 25.760 Euro (2010-2022)**

(i.e. 1.039.071 Flux)

***Außerordentliche Subventionen***, welche die FëBLux seit 2015 in Luxemburg und Europa verteilt hat:

- Luxemburgischer Bibliothekar, Archivar- und Dokumentarverband **ALBAD asbl.**: 10.300 Euro (2015&2022) [+15.000€ vorgesehen für 2023 - siehe hierzu Kapitel V.2.1.]
- European Bureau of Library, Information and Documentation Associations (**EBLIDA**): 2.850 Euro (2016-2018)
- Vereinsbibliothek **Mersch / Mierscher Lieshaus asbl.**: 7.730 Euro (2021)
- Luxemburgischer Verband der öffentlichen Bibliotheken **ULBP asbl.**: 500 Euro (2017)

**Summe: 22.380 Euro (2015-2022)**

(i.e. 902.807 Flux)

**Gesamtsumme: 48.140 Euro (2010-2022)**

(i.e. 1.941.963 Flux)

Stand: 25.01.2023

# II. FINANZEN 2022

## BILAN / BILANZ au/am 31.12.2022

ACTIF / AKTIVA		PASSIF / PASSIVA	
Actif circulant / Umlaufvermögen		Fonds propres / Eigenkapital	
- CCPL	2.056,85	- Patrimoine / Allgemeine Rücklage 31.12.2021	73.379,30
- Compte courant / Girokonto BCEE	20.634,16	- Résultat de l'exercice / Jahresergebnis	-2.102,81
- Placements financiers / Finanzprodukte	48.585,48		
<b>Total:</b>	<b>71.276,49</b>	<b>Total:</b>	<b>71.276,49</b>

## COMPTE DE RESULTAT DE L'EXERCICE / GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG (G+V) au/am 31.12.2022

DÉBIT / SOLL		CRÉDIT / HABEN	
Frais bancaires / Bankkosten	110,00	Cotisations et dons / Beiträge und Spenden	10.287,00
Frais dépôt / Depotkosten RCS	12,00	Fonds nominaux / Namensfonds	7.000,00
Frais de bureau (timbres) / Bürokosten (Briefmarken)	80,00	Déficit de l'exercice / Jahresdefizit	2.102,81
Cotisation / Mitgliedsbeitrag ULBP asbl.	50,00		
Root Web domain	25,44		
Subsides ordinaires / Gewöhnliche Subventionen	2.220,00		
Subside ordinaire / Außergewöhnliche Subvention	500,00		
Subside Fonds / Subvention Eblida Fonds (1)	10.000,00		
Perte sur placements / Verlust auf Geldanlage	6.392,37		
<b>Total</b>	<b>19.389,81</b>	<b>Total</b>	<b>19.389,81</b>

**Perte de l'année / Jahresdefizit: -2.102,81 Euro (-84.827 Flux)**  
 [1 Euro = 40,3399 Luxemburger Franken (Flux)]

## BUDGET PRÉVISIONNEL / PLANUNGSRECHNUNG 2023

RECETTES / EINNAHMEN		DÉPENSES / AUSGABEN	
Cotisations et dons / Beiträge und Spenden	17.500,00	Subsides ordinaires / Gewöhnliche Subventionen	3.200,00
Fonds nominaux / Namensfonds	2.000,00	Subside / Subvention Eblida Fonds (2)	15.000,00
Remboursement de subside / Subventions-zurückzahlung	500,00	Subsides extraordinaires / Außergewöhnliche Subventionen	1.000,00
Bénéfice sur placement / Gewinn auf Geldanlage	150,00	Frais généraux / Allgemeine Kosten	500,00
		Frais annuels / jährliche Kosten LEI	150,00
		Cotisation / Mitgliedsbeitrag ULBP asbl.	50,00
		Frais dépôt / Depotkosten RCS	15,00
		Autres frais / Andere Kosten	235,00
<b>Total:</b>	<b>20.150,00</b>	<b>Total:</b>	<b>20.150,00</b>

**Bénéfice prévisionnel / Voraussichtlicher Profit: +235,00 Euro (9.479 Flux)**

Kassenprüfer 2022: Frau Agnes Poupart & Herr Romain Reinard.  
 Buchführung und Jahresrechnung wurden am 25.01.2023 geprüft und für richtig befunden.

Folgende Einnahmen standen dem Verwaltungsrat am 31.12.2022 zur Verteilung zur Verfügung:

- 1) Ordentliche Spenden (ohne die Namensfonds-Spenden)
- 2) Mitgliederbeiträge

9.987,00€
300,00€

Der Verwaltungsrat hatte am 24.11.2022 folgende maximale Subventionshöhe festgesetzt:

**3.100,00 Euro**

Die Mehrheit der seit der Gründung am 24.11.2009 angefallenen **Verwaltungskosten** wurde wie so oft von philanthropisch veranlagten Verwaltungsratsmitgliedern übernommen, um die Ausgaben in diesem Bereich auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

TOTAL 2022

**227,44€**

Die von der FëBLux beglichenen Verwaltungskosten bestanden aus exakt folgenden Zahlen:

- 110,00€ für sämtliche Bankgebühren
  - 80,00€ für Briefmarken
  - 25,44€ (pro Jahr) für den LU-Web-Domain [www.feblux.lu](http://www.feblux.lu)
  - 12,00€ Depotkosten (Bilanz & Mitgliederliste) beim Handelsregister (RCS)
- N.B. LEI-Kosten werden normalerweise erst ab 2023 wieder fällig.

Mit **227,44€** beliefen sich die **Werbe- und Verwaltungskosten 2022** auf **1,31%** der Gesamteinnahmen, womit die DZI-Kategorie **niedrig** (10%) eingehalten wurde.

**1,31%**

Zum Vergleich: 2010: 0,2% / 2011: 0,5% / 2012: 0,65% / 2013: 0,83% / 2014: 0,66% / 2015: 1,06% / 2016: 2,19% / 2017: 4,10% / 2018: 2,19% / 2019: 3,19% / 2020: 2,3% / 2021: 1,67%

**Durchschnitt seit Gründung: 1,60%**

Die Kategorisierung des *Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen* (DZI) gibt folgende Richtlinien vor:

**< 10%**

- \*\*\*\* **niedrig:** unter 10 Prozent Werbe- und Verwaltungskosten des Gesamtbudgets
- \*\*\* **angemessen:** 10 bis 20 Prozent
- \*\* **vertretbar:** 20 bis 35 Prozent
- \* **unvertretbar hoch:** mehr als 35 Prozent

Den Willen des FëBLux-Verwaltungsrates respektierend (DZI-Kategorie: *niedrig*) und die Gewinn- und Verlustrechnung 2020 (Gesamteinnahmen, d.h. Spenden & Mitgliedsbeiträge & Sparzinsen & SICAV-Ertrag: 17.287,00€) beachtend, durften die Werbe- und Verwaltungskosten der FëBLux die Summe von 1.728,70€ (10% von 17.287,00€) nicht überschreiten.

## III. FONDS CULTUREL NATIONAL

Seit Mai 2010 arbeitet die FëB/FëBLux mit dem Nationalen Kulturfonds (*Fonds culturel national* (Focuna)) optimal zusammen. Seit **April 2018** (*Règlement grand-ducal du 24 avril 2018 modifiant le règlement grand-ducal du 4 juin 2004 fixant les conditions, critères et modalités d'agrément par le comité directeur du Fonds culturel national d'activités pour lesquelles il peut recevoir des dons en espèces*) sind **Spenden ab 0,01 Euro** zugunsten der FëBLux über den Focuna *steuerlich absetzbar* ("*tax deductible*"). Unsere Organisation verdankt diesem Gremium sehr viel, wie Sie anhand der Daten der Vergleichstabelle (siehe unten) entnehmen können.

Per Schreiben des **27.01.2022** erhielt die FëBLux vom Focuna (Verwaltungsratssitzung des 26.01.2022) eine wieder auf zwei Jahre (24 Monate) verlängerte Zulassung für kulturelle Aktivitäten, ein sogenanntes „*Agrément pour activités culturelles 2022/017*“ (2022 = Beantragungsjahr - 017 = laufende *Agrément*-Nummer).

Insgesamt konnten **2022**

**36 Personen 15.450,- Euro**

*"tax deductible"*

über den Focuna an die FëBLux spenden.

Dies entspricht

**91%**

also neun Zehntel (9/10) **des gesamten FëBLux-Spendevolumens 2022** (16.987€<sup>1</sup>).

### VERGLEICH 2010-2022

Jahr	Anzahl der Focuna-Spender	Einnahmen (in Euro)	Prozentsatz am gesamten FëBLux-Spendenvolumen
<b>2010</b>	6	660	13%
<b>2011</b>	14	1.925	30%
<b>2012</b>	12	2.375	35%
<b>2013</b>	12	2.305	34%
<b>2014</b>	15	3.400	49%
<b>2015</b>	14	4.255	65%
<b>2016</b>	16	4.855	71%
<b>2017</b>	23	5.480	55%
<b>2018</b>	<b>77</b>	8.380	81%
<b>2019</b>	24	6.510	80%
<b>2020</b>	<b>29</b>	<b>8.775</b>	<b>82%</b>
<b>2021</b>	<b>37</b>	<b>15.380</b>	<b>88%</b>
<b>2022</b>	<b>36</b>	<b>15.450</b>	<b>91%</b>

<sup>1</sup> Einnahmen 2022 der Spenden und Mitgliedsbeiträge: 17.287€, minus die Mitgliedsbeiträge (300€).

# IV. STATISTIKEN

## IV.1. ÜBERSICHT ÜBER DIE SPENDERZAHLEN 2022 NACH KANTON

Samt Spenden von Körperschaften (Kommunen, Vereinen, etc.)

	KANTON	SPENDERANZAHL	ANTEIL AM	
			GESAMTSPENDENVOLUMEN 2022	
1	(7) Clerf	3	125,00€	0,74%
2	(8) Diekirch	3	110,00€	0,65%
3	(9) Echternach	3	90,00€	0,53%
4	<b>(1) Esch/Alzette</b>	<b>22</b>	<b>14.630,00€</b>	<b>86,12%</b>
5	(6) Grevenmacher	3	140,00€	0,82%
6	(5) Kapellen	4	170,00€	1,00%
7	<b>(2) Luxemburg</b>	<b>14</b>	<b>860,00€</b>	<b>5,06%</b>
8	(4) Mersch	6	365,00€	2,15%
9	(10) Redingen	1	50,00€	0,30%
10	(11) Remich	2	25,00€	0,15%
11	(12) Vianden	2	12,00€	0,07%
12	<b>(3) Wiltz</b>	<b>5</b>	<b>405,00€</b>	<b>2,38%</b>
	(13) Ausland	1	5,00€	0,03%
		<b>Total: 69</b>	<b>Total: 16.987€</b>	

N.B. Mitgliederbeiträge (frz.: "cotisations" / 2022 insgesamt 300€) werden hier *nicht* berücksichtigt – nur die Spenden.

Vergleich	Größter Geberkanton	Spenden (in Euro)	Anteil am jährl. Spendenvolumen
2009	Esch/Alzette	20,00	100,00%
2010	Esch/Alzette	2.905,50	59,93%
2011	Esch/Alzette	4.070,00	67,33%
2012	Esch/Alzette	4.950,00	73,04%
2013	Esch/Alzette	5.247,00	76,52%
2014	Esch/Alzette	4.994,00	72,10%
2015	Esch/Alzette	4.857,00	74,50%
2016	Esch/Alzette	5.754,00	65,51%
2017	Esch/Alzette	5.339,50	70,35%
2018	Esch/Alzette	6.289,00	60,90%
2019	Esch/Alzette	6.123,00	75,26%
2020	Esch/Alzette	7.985,00	75,19%
2021	Esch/Alzette	14.470,00	83,13%

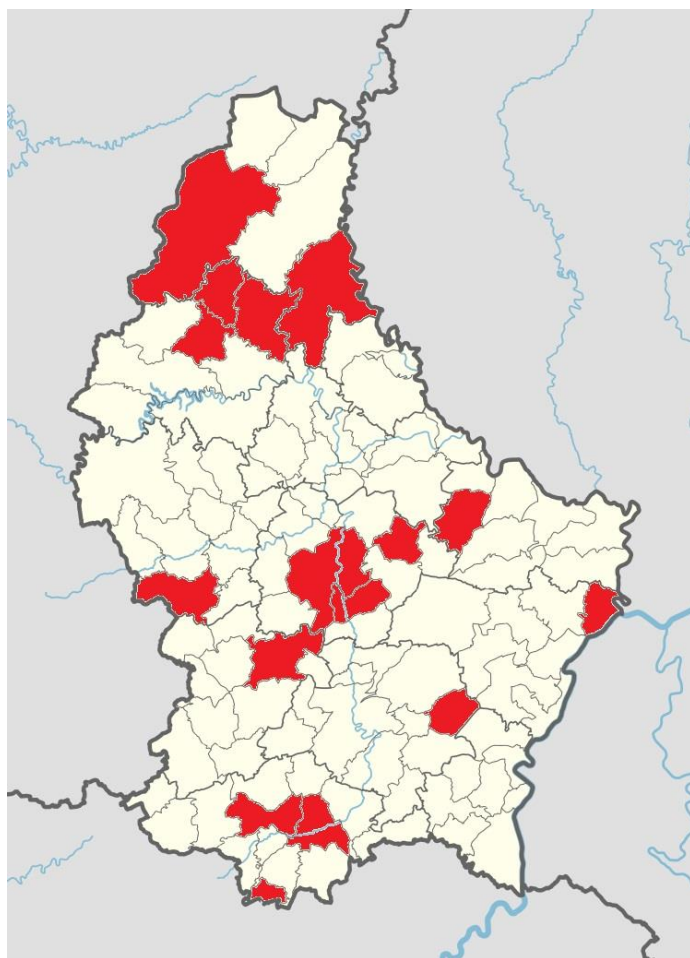
Vergleich	Spender	Spenden (in Euro)
2009	1	20,00
2010	88	4.848,00
2011	70	6.045,00
2012	63	6.777,00
2013	67	6.857,00
2014	58	6.924,00
2015	54	6.522,00
2016	125	8.783,00
2017	74	7.589,50
2018	119	10.326,00
2019	70	8.136,00
2020	65	10.620,00
2021	81	17.407,00



## IV.2. ÜBERSICHT ÜBER DIE SPENDERTYPEN 2022

### A) KOMMUNEN

in alphabetischer Reihenfolge



By Karte: NordNordWest, Lizenz: Creative Commons by-sa-3.0 de, CC BY-SA 3.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=44691911>

	<i>Gemeinde</i>	<i>Spendensumme</i>
1	Beckerich	50,00€
2	<b>Bettemburg</b>	<b>150,00€ (2x75€)</b>
3	Fels	50,00€
4	Hosingen	50,00€
5	<b>Kehlen</b>	<b>125,00€</b>
6	Kiischpelt	25,00€
7	Lintgen	100,00€
8	Mersch	50,00€
9	Mertert	50,00€
10	Monnerich	75,00€
11	<b>Rümelingen</b>	<b>150,00€</b>
12	Schüttringen	50,00€
13	Waldbillig	75,00€
14	<b>Wiltz</b>	<b>200,00€</b>
15	Wintger	50,00€
<b>Total</b>		<b>1.250,00€</b>
= 7,36% des FëBLux-Gesamtspendenvolumens 2022		

#### Einige Bemerkungen:

- Die Gemeinde **MAMER** teilte der FëBLux per Schreiben des 22.12.2022 mit, dass dem Verein erstmalig ein Subsid von 50,00€ zugeteilt wurde. Mamer wäre normalerweise 2022 die 16. FëBLux-Geber-Kommune gewesen. Allerdings wurde das Geld erst nach dem 31.12.2022 überwiesen. Somit wird diese Subvention buchhalterisch erst für das Rechnungsjahr 2023 verbucht.
- Ein **Trend**, der sich wohl noch einige Zeit fortsetzen wird: Dem FëBLux-Präsidenten wurden von verschiedenen Seiten aus der Kommunalpolitik zugetragen, dass trotz unverändert verbliebenen Einnahmen der Kommunen über die letzten Jahre immer mehr Subventionsanträge von Akteuren der Zivilgesellschaft eingehen. Deshalb haben manche Kommunen bereits ihre üblichen Fördersummen halbiert (etwa von 100€ auf 50€), um die wachsende Nachfrage nach Spenden dennoch befriedigen zu können. Somit wird der **Anteil der Spenden von Einzelpersonen am Gesamtspendenvolumen zunehmen**.

N.B. Richtlinie: **12,50 - 50€ = ca. 500 - 2.000 Flux** gemäß der Maximalförderung laut **Rundschreiben des Innenministeriums** (Ministère de l'Intérieur, Service des finances communales) **N°305 / 11.02.1975** an die Luxemburger Kommunen, betreffend die „*Subsides accordés par les communes aux sociétés et associations sans but lucratif*“.

## Überblick über die SPENDEN DURCH KOMMUNEN seit der Gründung des Vereins

Jahr	Kommunen	Gesamtspenden (in €)
2010	2	150,00
2011	3	200,00
2012	6	425,00
2013	11	1.625,00
2014	9	725,00
2015	11	925,00
2016	11	825,00
2017	13	1.080,00
2018	15	1.230,00
2019	15	1.150,00
2020	15	1.375,00
2021	17	1.700,00
2022	15	1.250,00

## B) VEREINE UND HANDELSGESELLSCHAFTEN

in chronologischer Reihenfolge

<i>Vereine und Handelsgesellschaften</i>	<i>Spendensumme (in Euro)</i>
Ettelbrécker Bibliothék asbl.	50,00

## C) EINZELPERSONEN

Überblick über die Spenden durch EINZELPERSONEN seit der Gründung des Vereins

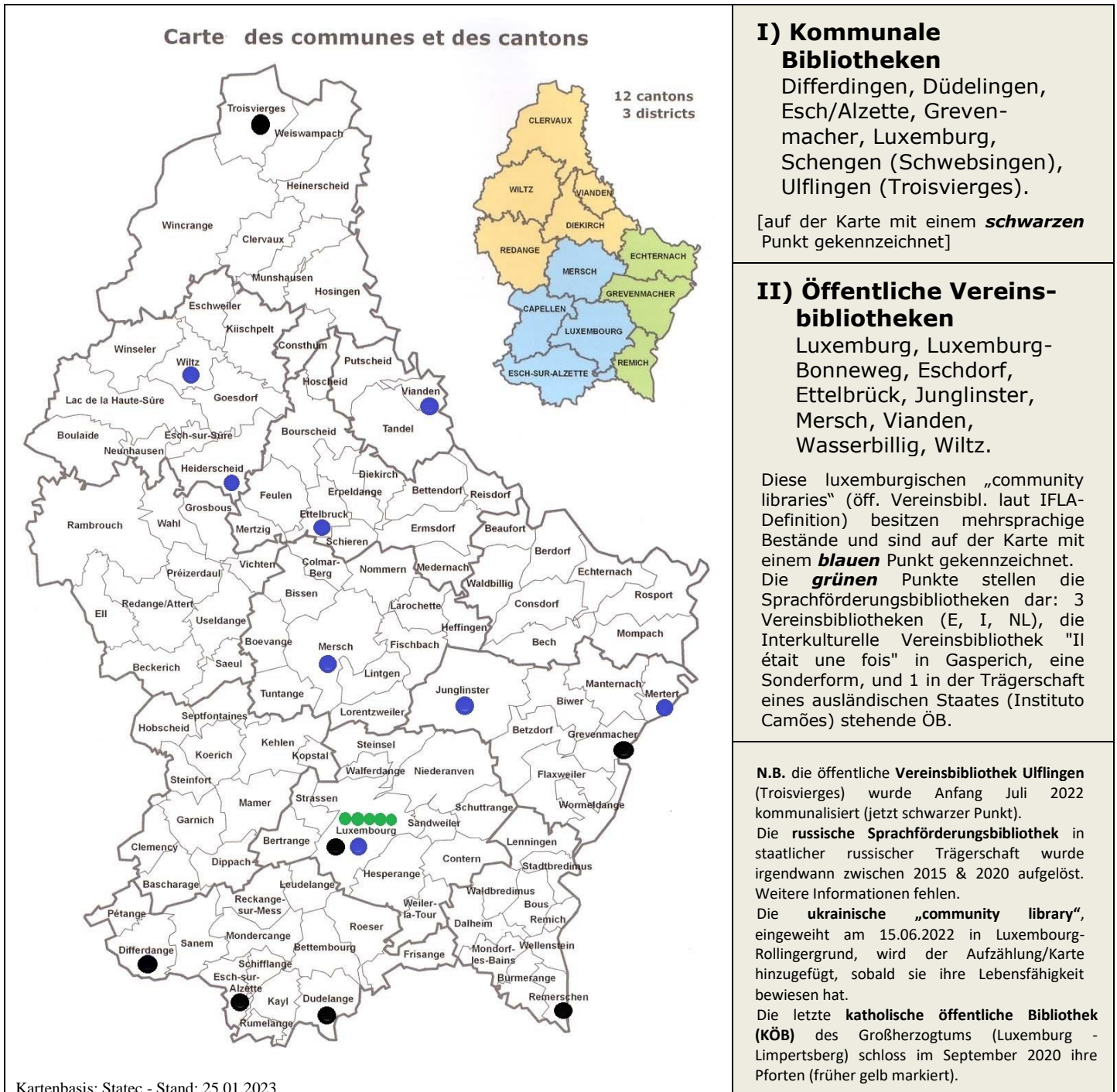
Jahr	Anteil in %	Gesamtspenden (in €)
2009	100,00%	20,00
2010	90,00%	4.368,00
2011	92,00%	5.825,00
2012	91,52%	6.202,00
2013	74,11%	5.082,00
2014	88,08%	6.099,00
2015	85,05%	5.547,00
2016	87,19%	7.658,00
2017	83,79%	6.359,50
2018	85,18%	8.796,00
2019	84,64%	6.886,00
2020	86,45%	9.415,00
2021	89,95%	15.657,00
<b>2022</b>	<b>92,35%</b>	<b>15.687,00</b>

N.B. 2009 betrug das Startkapital des am 24.11.2009 gegründeten Vereins 20 Euro, gestiftet von einem einzigen Spender.

# V. ANTRÄGE ZUR SUBVENTIONIERUNG

## V.1. GEWÖHNLICHE SUBVENTIONEN

Als Öffentliche Bibliotheken, wie laut Artikel 4 der FöBLux-Satzung definiert, wurden zur Verteilung von gewöhnlichen Subventionen ("*subsides ordinaires*") folgende Institutionen angeschrieben:



## V.1.1. ANZAHL DER GESUCHE UM FÖRDERUNG

N°	Bibliothek	Förderungsobjekt
1.	Junglinster: Lënster Bibliothéik	Bibliothekssoftware-Update
2.	Lux.-Bonneweg: Volksbildungsvereinsbibliothek	Aufbau und Ausstattung
3.	Lux.-Gasperich: Il était une fois (interkult. Bibl.)	Animationsmaterial
4.	Lux.-Pfaffenthal: Nederlandstalige Jeugdbibliotheek	Bücherpaket

N.B. Die Träger sämtlicher Antragssteller sind Vereine ohne Gewinnzweck (asbl.).

## V.1.2. FÖRDERUNG ODER NICHT-FÖRDERUNG

N°	Bibliothek	Förderung oder Nicht-Förderung	Beantragt:	Prozentsatz an der max. Fördersumme
1.	Junglinster: Lënster Bibliothéik	Antrag angenommen	290,00€	9,35%
2.	Lux.-Bonneweg: Volksbildungsvereinsbibliothek	Antrag angenommen	100,00€	3,22%
3.	Lux.-Gasperich: Il était une fois (interkult. Bibl.)	Antrag angenommen	X€	X%
4.	Lux.-Pfaffenthal: Nederlandstalige Jeugdbibliotheek	Antrag angenommen	346,91€	11,19%
[X Euro = gewünschte Subventionshöhe offengelassen]			Total: 736,91+X€	Total: 100%

Die vom Verwaltungsrat festgesetzte Subventionshöhe 2022 belief sich auf maximal:

**3.100,00 Euro**

In der Verwaltungsratssitzung vom 25.01.2023 wurde die maximale Fördersumme folgenderweise aufgeteilt:

N°	Bibliothek	Bewilligte FëBLux-Subvention	Endgültiger Prozentsatz an der maximalen Fördersumme	Empfehlungen an den Empfänger
1.	Junglinster: Lënster Bibliothéik	290€	9%	[keine]
2.	Lux.-Bonneweg: Volksbildungsvereinsbibliothek	100€	4%	[keine]
3.	Lux.-Gasperich: Il était une fois (interkult. Bibl.)	500€	16%	Antrag unterzeichnen vergessen
4.	Lux.-Pfaffenthal: Nederlandstalige Jeugdbibliotheek	350€	11%	[keine]
		<b>Total: 1.240€</b>	Total: 40% von 3.100€ (100%)	

## V.2. AUßERGEWÖHNLICHE SUBVENTIONEN

Nach einem internationalen Spendenaufruf im März 2022 überwies die FëBLux am 02.05.2022 dem Bibliothekarverband Albad eine **außergewöhnliche Subvention von 500€**, um eine möglichst vierstellige Fördersumme von insgesamt ca. 1.300€ zum Wiederaufbau zerstörter Bibliotheken in der **Ukraine** zusammen zu bekommen und zu überweisen.

Die Postbank Luxemburg verweigerte der Albad jedoch diesen Überweisungsauftrag an eine ukrainische Stiftung für Bibliotheken. Die 500€ Subvention wurden der FëBLux im Januar 2023 von der Albad zurückerstattet.

## V.2.1. EBLIDA-FONDS

Seit November 2016 besteht ein **Namensfonds** mit der Bezeichnung "*Eblida-Fonds*", betreffend die spezifische finanzielle Unterstützung des Verbandes *European Bureau of Library, Information and Documentation Associations* (Eblida, [www.eblida.org](http://www.eblida.org) / Sitz in Den Haag (NL)).

Die feste Absicht des Hauptspenders Jean-Marie Reding (JMR), ein ehemaliger Eblida-Schatzmeister 2016-2021, bestand seit 2019 darin, einen europäischen Kongress nach Luxemburg zu locken. Zusammen mit der Nationalbibliothek (und ihrem neuen hierfür weltweiten Direktor seit Juli 2020) wurde dies Realität per Eblida-Vorstandsentscheidung des 19.09.2022 in Evora (PT): vom 18.-19.04.2023 werden etwa 100 Abgeordnete aller Bibliotheksverbände Europas erstmals in Luxemburg ihren Kongress abhalten.

Der Eblida-Fonds soll bis Februar 2023 die Summe von 25.000€ enthalten, wovon 2.000€ ein anderer Spender, der Bibliothekar und Ettelbrücker Schöffe Pascal Nicolay (PN), am 05.01.2023 hinzusteuerte.

**Anfang Februar 2023 wird dieser Fonds integral** an den Berufsverband Albad (*Association Luxembourgeoise des Bibliothécaires, Archivistes et Documentalistes* asbl), zusammen mit der Nationalbibliothek offizieller Kongressorganisator, überwiesen – und somit innerhalb der FëBLux-Buchhaltung **aufgelöst**.

Anfangs wurde eine Rücküberweisung der nicht-konsumierten Gelder an die FëBLux angedacht. Jedoch benötigen andere ärmere Verbände in Europa Startgeld zur Organisation von Eblida-Kongressen. Im Zusammenhang von gelebter europäischer Solidarität empfiehlt die FëBLux der Albad die restlichen Gelder zuerst dem portugiesischen Verband (AP)BAD anzubieten. Sollte Portugal abwinken, so sollen die Gelder an andere motivierte Verbände, wie etwa SKIP in Tschechien, überwiesen werden.

### FëBLux-Namensfonds: „EBLIDA FONDS“, gegründet am 15.11.2016

Vorgehensweise	Stand	Betrag
<b>Kapital im Fonds am 31.12.2021</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>16.000,- Euro</b>
<b>1. Kapital-Zufuhr</b> des Spenders JMR	<b>24.02.2022</b>	<b>+4.000,- Euro</b>
<b>2. Kapital-Zufuhr</b> des Spenders JMR	<b>29.04.2022</b>	<b>+3.000,- Euro</b>
<b>Kapital im Fonds am 19.12.2022</b>	<b>19.12.2022</b>	<b>23.000,- Euro</b>
<b>1. Teilüberweisung an Albad</b>	<b>20.12.2022</b>	<b>-10.000,- Euro</b>
<b>Kapital im Fonds am 31.12.2022</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>13.000,- Euro</b>
<b>1. Kapital-Zufuhr</b> des Spenders PN	<b>05.01.2023</b>	<b>+2.000,- Euro</b>
<b>Kapital im Fonds am 01.02.2023</b>	<b>31.01.2023</b>	<b>15.000,- Euro</b>
<b>2. und letzte Teilüberweisung an Albad</b>	<b>01.02.2023</b>	<b>-15.000,- Euro</b>
<b>Auflösung des Namensfonds Eblida</b>	<b>01.02.2023</b>	<b>0,00- Euro</b>



# VI. STRUKTUR

## VI.1. VERWALTUNGSRAT 2022

Seit dem 21.11.2017 unverändert



**Jean-Marie REDING**  
PRÄSIDENT-SEKRETÄR

Jg. 1975, Nationalbibliothek Luxemburg, Dipl.-Bibl. & Master in Library & Info. Science (FH Köln), ALBAD-Präsident 2003-2016, seitdem ALBAD-Vizepräsident, ULBP-Generalsekretär von 2007-2010, EBLIDA-Schatzmeister vom 22.02.2016-11.06.2021.



**Henri LUTGEN**  
SCHATZMEISTER

Jg. 1969, Stadtbibliothek Esch, danach Cité-Bibliothék in Luxemburg-Stadt, Diplom-Bibliothekar (FH Köln), beigeordneter ULBP-Sekretär von 2007-2017.



**Sarah KRECKÉ**  
VIZEPRÄSIDENTIN

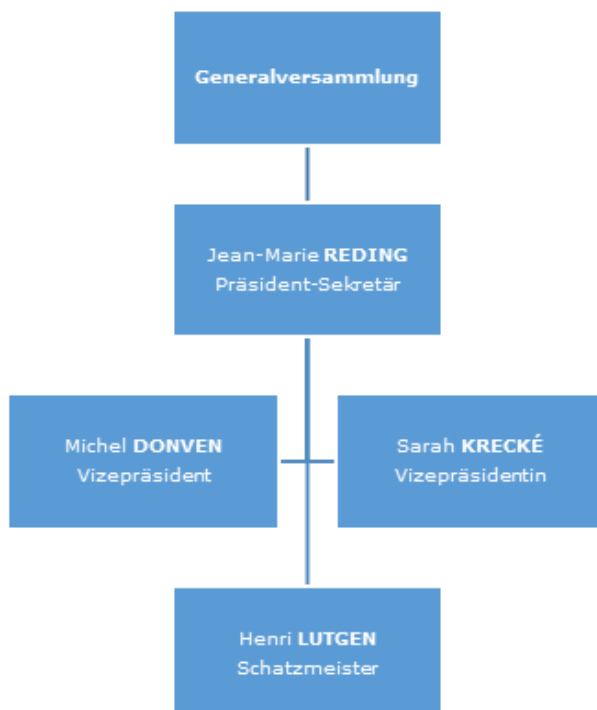
Jg. 1991, Bibliothek Maacher Lycée, Bachelor in Bibliotheks-wesen (FH Köln).



**Michel DONVEN**  
VIZEPRÄSIDENT

Jg. 1970, Nationalbibliothek Luxemburg, bibliothécaire-documentaliste gradué (ISIS Liège), ALBAD-Sekretär von 2003-2014.

## VI.2. ORGANIGRAMM



Laut Satzung (Artikel 21) der FëBLux gilt seit dem 21.11.2017 das links abgebildete Organigramm.

**Satzung, Art. 21.** *L'Assemblée générale est présidée par le président de l'association ou, en son absence, par le secrétaire, ou, en l'absence de ce dernier, par le trésorier.*  
= Die Generalversammlung wird vom Präsidenten des Vereins geleitet oder, in dessen Abwesenheit, vom Sekretär oder, in dessen Abwesenheit, vom Schatzmeister.

Die Geschäftsleitung obliegt dem Verwaltungsrat. Das bisher angesammelte Kapital rechtfertigt noch immer keinen Verwaltungsdirektor ("*executive director*") oder sonstiges besoldetes Personal.

## VI.3. MITGLIEDER

Der Verein FëBLux zählte 2022 wieder 9 Mitglieder. Die Gesamtsumme der Mitgliedsbeiträge 2022 belief sich, durch Nachzahlung des Beitrages eines vergesslichen Vorstandsmitglieds, auf 300 Euro (anstatt  $9 \times 30 = 270$ ), welche im Jahre 2022 1,73% der Gesamteinnahmen der FëBLux darstellten. Der Mitgliedsbeitrag lag seit dem 01.01.2018 bei 30€. Dieser wurde jedoch laut Generalversammlungsbeschluss des 07.03.2022, wegen steuerlicher Nicht-Absetzbarkeit der Mitgliedsbeiträge, ab dem 01.01.2023 auf 20€ gesenkt.

## VI.4. REVISIONSSTELLE

Die Kassenprüfer stellen die Revisionsstelle des Vereins dar. Seit der ersten Generalversammlung im Jahre 2010 sind dies unverändert:

- Herr **Romain REINARD** (Jg. 1959), Ex-Pressearchivar der St-Paul-SA, seit 2017 Rentner, ALBAD-Vizepräsident seit 2003, ALBAD- & ULBP-Webmaster, wohnhaft in Esch/Alzette.
- Frau **Agnes POUPART-VOERMANS** (Jg. 1964), seit Juli 2022 Angestellte im öffentlichen Dienst der Kommune Ulflingen und (wieder) Leiterin der Ex-Vereins-, jetzt Ulflinger Gemeindebibliothek Tony Bourg, ALBAD-Schatzmeisterin seit dem 25.03.2003 und ULBP-Schatzmeisterin seit dem 31.01.2007, wohnhaft in Ulflingen (frz. *Troisvierges*).

## VI.5. ULBP

Seit dem 01.01.2013 ist die FëBLux vollwertiges Mitglied des einzigen, am 31.01.2007 gegründeten, nationalen Verbandes der öffentlichen Bibliotheken, der **ULBP - Union Luxembourgeoise des Bibliothèques Publiques asbl.** ([www.ulbp.lu](http://www.ulbp.lu) / RCS Luxembourg: F7354). Der FëBLux-Verwaltungsrat hatte sich zu diesem Schritt bewogen, um erstens näher an seinen Subventionsempfängern zu sein und somit manche Bedürfnisse schneller ergründen zu können. Fast alle FëBLux-Nutznieser sind ULBP-Mitglieder. Zweitens entspricht die Förderung der ULBP FëBLux-Satzungsartikel 2, also dem Zweck des Vereins.<sup>2</sup>

Seit der ULBP-Generalversammlung des 01.06.2016 in Mersch stellt die FëBLux in der Person des Abgeordneten und ehemaligen Journalisten **Gusty GRAAS** (Jg. 1957, Demokratische Partei (DP), Bettemburg) den ULBP-Präsidenten. FëBLux-Präsident Jean-Marie Reding steht, wie in der Vergangenheit, jedem ULBP-Vorsitzenden als „*suppléant*“ beratend zur Seite.

Die FëBLux dankt Gusty Graas, denn er stellte eine erweiterte Anfrage (**Question parlementaire élargie, N°162, 29.09.2022**) an die Kulturministerin betreffend die öffentliche Befragung (frz. *consultation publique*) der Akteure des Bibliothekswesens zum 2010er Bibliotheksgesetz. Dabei kam in der Antwort der Kulturministerin am 22.11.2022 im Parlament heraus: nur 12 Antworten wurden insgesamt abgeliefert. Ein einziger Akteur von 12 insgesamt traute sich, die *komplette Abschaffung des autoritärsten Bibliotheksgesetzes der EU* zu fordern: nämlich die FëBlux, mit ihrem 6-seitigen fundierten Gutachten des 08.07.2022, einsehbar auf [www.feblux.lu](http://www.feblux.lu) (Rubrik: News & Press).



<sup>2</sup> **Art. 2.** Der Verein wirkt mit jeden geeigneten Mitteln an der Schaffung einer Stiftung zur finanziellen Unterstützung der Gründung, Aufrechterhaltung und Entwicklung von Öffentlichen Bibliotheken im Großherzogtum Luxemburg, sowie von nationalen **professionellen Verbänden** [Hervorhebung durch die Red.] und Institutionen, die zu ihrer Modernisierung beitragen. [...]

# VII. ANHANG: Regierungsprogramm 2018-2023

Accord de coalition 2018-2023, Chap. 17. Culture, p. 89

## Bibliothèques

Les bibliothèques publiques jouent un rôle important dans la promotion de la culture. Le livre doit être préservé en tant que bien culturel - à côté des contenus numériques et des livres électroniques - et les bibliothèques doivent accomplir leur tâche de collecte, mais aussi de transmission. Il sera judicieux de mettre en commun les ressources et d'approfondir la collaboration entre les grandes bibliothèques, telles que la bibliothèque nationale et la bibliothèque universitaire. Il sera en outre examiné dans quels domaines le service au lecteur peut être amélioré, afin de rendre les bibliothèques plus attractives. De même, les bibliothèques seront encouragées à organiser des activités culturelles et sociétales et de s'ouvrir ainsi à de nouveaux publics. Par ailleurs, la loi sur les bibliothèques doit être soumise à une analyse critique et être remaniée le cas échéant, notamment en vue d'une simplification administrative. Finalement, la création de nouvelles bibliothèques régionales et locales sera envisagée.

## Bicherbus

Le « Bicherbus » joue un rôle fondamental pour permettre l'accès à la littérature et à la culture, notamment dans les régions du pays qui ne disposent pas d'une bibliothèque publique à proximité immédiate. C'est pourquoi l'offre de la bibliothèque sur roues sera étendue et rendue plus facile à utiliser. La communication doit également être améliorée. Par exemple, peu de personnes savent qu'il est possible de commander des livres par Internet et de les faire livrer à domicile par le « Bicherbus »

## FëBLux – Fir Ëffentlech Bibliothéiken, Lëtzebuerg asbl.

RCS F8156 / Répertoire général des personnes morales, Numéro d'identité 2009 61 03108

Legal entity identifier (LEI): 222100UBKT8UUL2XUJ80 / Local Operating Unit (LOU): LEIReg

Agrément 2022/017 du Fonds culturel national (seit 2016)

Sitz und Kontaktadresse: Jean-Marie Reding,

83, route de Luxembourg, L-3515 Dudelange

E-Mail: [Jean-Marie.Reding@bnl.etat.lu](mailto:Jean-Marie.Reding@bnl.etat.lu) (Präs.-Sokr.)

Website: <http://www.feblux.lu/>



## *FëBLux - Fir méi Bibliothéiken!*

FëB/FëBLux-Slogan

Für die Gestaltung & den Inhalt der FëB/FëBLux-Jahresberichte seit 2009 verantwortlicher Redakteur: Jean-Marie Reding (JMR).